

## **Ganztagsbetreuung von Kindern ab drei Jahren in Kitas: Schleswig-Holstein liegt mit einer Quote von 18,4 Prozent bundesweit in der Schlussgruppe**

### **Bertelsmann Stiftung legt „Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme 2011“ vor**

Gütersloh, 6. Juli 2011. In Schleswig-Holstein besuchten im März 2010 18,4 Prozent aller Kita-Kinder ab drei Jahren eine Ganztageeinrichtung (mehr als sieben Stunden täglich). Deutschlandweit liegt Schleswig-Holstein mit dieser Quote in der Schlussgruppe. In den Jahren zwischen 2007 und 2010 konnte Schleswig-Holstein eine Steigerung des Anteils der Kinder in Ganztagsbetreuung verbuchen: von gut 13 Prozent auf 18,4 Prozent. Das geht aus den aktuellen Daten des Ländermonitors Frühkindliche Bildungssysteme 2011 ([www.laendermonitor.de](http://www.laendermonitor.de)) der Bertelsmann Stiftung hervor, die ab sofort im Internet abrufbar sind. Die Mehrheit der Kinder ab drei Jahren, die eine Kita besuchen, nutzen diese in Schleswig-Holstein nur bis zu 5 Stunden täglich (fast 51,3 Prozent). Fast 30 Prozent dieser Altersgruppe nutzt eine Kita mehr als 5 bis zu 7 Stunden täglich.

Positiv fällt auf, dass in Schleswig-Holstein der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kita besuchen und diese ganztägig nutzen, mit 27,5 Prozent deutlich über dem Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund (16,6 Prozent) liegt. Damit kommt Schleswig-Holstein der Forderung zahlreicher Experten aus Wissenschaft und Politik nach, dass besonders Kinder mit Migrationshintergrund ganztags gefördert werden sollen – die ganztägige Betreuung biete mehr Zeit für frühe Bildung und den Erwerb der deutschen Sprache.

Längere „Bildungszeit“ in Kitas eröffnet bessere Chancen um Bildungsungleichheiten abzubauen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten, weil immer mehr Mütter mit jüngeren Kindern längere Erwerbszeiten realisieren möchten. Wie viele Ganztagsangebote tatsächlich gebraucht werden, muss insbesondere vor Ort bestimmt werden. Bildungs- und sozialpolitisch wird gefordert, mindestens 50 Prozent der Kitaplätze als Ganztagsplätze anzubieten (12. Kinder- und Jugendbericht). „Wir brauchen einen bundesweiten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für jedes Kind - und zwar unabhängig von der Erwerbs- oder Ausbildungssituation der Eltern“, fordert das für Bildung zuständige Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, Dr. Jörg Dräger.

In Deutschland gibt es zwischen den 16 Bundesländern enorme Unterschiede bei den Ganztagsangeboten in Kindertageseinrichtungen für die über Dreijährigen. In der Spitzengruppe bei den Ganztagsangeboten für die über Dreijährigen liegen mit Quoten über 50 Prozent die ostdeutschen Bundesländer Thüringen (90,7 Prozent), Sachsen (81,4 Prozent), Sachsen-Anhalt (61,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (60,1 Prozent), Brandenburg (57,1 Prozent) sowie Berlin (59,1 Prozent). In allen westdeutschen Bundesländern sind weniger als 50 Prozent der Kita-Kinder ab 3 Jahren in einer Ganztagsbetreuung. Im Mittelfeld liegen dabei Hamburg (42,4 Prozent), Hessen (40,2 Prozent), Nordrhein-Westfalen (36,6 Prozent) sowie Rheinland-Pfalz (35,2 Prozent). Gut ein Viertel dieser Altersgruppe nutzt im Saarland (27,3 Prozent), Bayern (25,7 Prozent) sowie Bremen (25,4 Prozent) eine Ganztagsbetreuung. In der Schlussgruppe liegen Schleswig-Holstein (18,4 Prozent), Niedersachsen (16,2 Prozent) sowie Baden-Württemberg (13,6 Prozent).

Grundlage der Auswertungen sind Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aus der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2010. Die Berechnungen hat der Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt. Der Ländermonitor 2011 ermöglicht einen Gesamtüberblick zur frühkindlichen Bildung in Deutschland.

**Rückfragen an: Anette Stein, Telefon: 0 52 41 / 81 81 274**

E-Mail: [anette.stein@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anette.stein@bertelsmann-stiftung.de)

Kathrin Bock-Famulla, Telefon: 0 52 41 / 81 81 173

E-Mail: [kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de](mailto:kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de)

Grafiken zum Download finden Sie unter [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de) und [www.laendermonitor.de](http://www.laendermonitor.de) und dort auch detailliertere Informationen